

Ihr Termin zur PET/CT:

.....

WAS SOLLEN SIE MITBRINGEN?

- aktuelle Überweisung an Nuklearmedizin, dies wird Ihnen beim Anmeldegespräch genau mitgeteilt.
- relevante Vorbefunde und/oder Bilddaten auf CD, falls diese im Haus nicht vorliegen.

WAS IST ZU BEACHTEN?

- Bleiben Sie bitte am Untersuchungstag nüchtern, stilles Wasser dürfen Sie trinken.
- Sollten Sie Diabetiker sein, teilen Sie dies bitte **unbedingt** bei der Anmeldung mit, da in diesem Fall eine spezielle Vorbereitung erforderlich ist, um die Untersuchung optimal durchführen zu können.
- Kleiden Sie sich in der kalten Jahreszeit bitte warm an, da die Bildqualität leidet, wenn Sie vor der Untersuchung gefroren haben.
- Die Untersuchung dauert insgesamt ca. 2 - 3 Std. inklusive Pause.
- Sollten Sie unter ausgeprägter Platzangst leiden, informieren Sie uns bitte.
- Die Fahrtückigkeit ist danach gegeben, es sei denn, es wurde Ihnen ein Beruhigungsmittel gegeben.

Patienteninformation

¹⁸F-FDG PET/CT

Bildgebendes Verfahren zur frühzeitigen Entdeckung und Zuordnung bösartiger Erkrankungen und Entzündungen


MVZ Bonifatius Hospital
Facharztzentrum Lingen

Nuklearmedizin

Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Wenning
Dr. med. A. Bräuer

Fachärzte für Nuklearmedizin

Wilhelmstraße 13 | 49808 Lingen

Tel: 0591 910-6198 | Fax: 0591 910-1496

E-Mail: nuklearmedizin@hospital-lingen.de

Eine Einrichtung der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft
den Menschen verbunden

michaelfernandwagner | st. bonifatius hospitalgesellschaft



Terminvereinbarung
0591 910-6198

oder

nuklearmedizin@hospital-lingen.de

Sie finden unser Sekretariat (Terminabsprache)
im Haus C, 1. OG

Anmeldung zur Untersuchung
im Haus C, EG

(Anmeldung Radiologie / Nuklearmedizin)



MVZ Bonifatius Hospital
Facharztzentrum Lingen
Nuklearmedizin

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt hat Sie zu einer PET/CT-Untersuchung überwiesen. Bei dieser Untersuchung handelt es sich um ein etabliertes Verfahren, bei dem Stoffwechselvorgänge im Körper bildlich dargestellt werden können. Hierzu wird Ihnen radioaktiv markierter Traubenzucker über eine Vene injiziert, der sich in Abhängigkeit vom Stoffwechsel einzelner Zellen im Körper anreichert. Natürlich reichert sich der Traubenzucker im Herz und im Gehirn an, aber auch stoffwechselaktives Tumorgewebe und entzündlich verändertes Gewebe nehmen den Traubenzucker vermehrt auf. Ca. 1 Stunde nach der Gabe des radioaktiven Traubenzuckers werden zum einen PET-Aufnahmen zum Nachweis der zuckerverbrauchenden Prozesse, zum anderen auch CT-Aufnahmen für die anatomische Zuordnung aufgenommen. Die Untersuchung im Gerät selbst dauert etwa 15-20 min. Im Anschluss an die Untersuchung überprüft ein Arzt die Bildqualität. Da es sich um eine komplexe Untersuchung handelt, die aufwändig analysiert werden muss, kann eine unmittelbare Befundmitteilung im Anschluss an die Untersuchung in der Regel nicht erfolgen. Ihre behandelnden bzw. überweisenden Ärzte werden jedoch schnellstmöglich über den Befund informiert.



Indikationen

Bei einer Vielzahl von Tumorerkrankungen (Lungentumoren, HNO-Tumoren, Lymphome, Lebermetastasen von Darmtumoren, Speiseröhrentumoren, Prostatatumoren und viele weitere) ist die PET/CT mit radioaktiv markiertem Traubenzucker ein etabliertes Verfahren und wird in vielen Fällen auch von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. In jedem Fall muss aber bei gesetzlich Versicherten Patienten vor der Terminvereinbarung geklärt werden, ob die Untersuchung von der gesetzlichen Krankenkasse erstattet wird. Bei privatversicherten Patienten werden die Kosten für eine PET/CT in den allermeisten Fällen die übernommen. Gerne können wir Ihnen im Vorfeld der Untersuchung bei der Klärung der Kostenübernahme behilflich sein und einen Kostenvoranschlag erstellen. Rufen Sie uns gerne an.

Untersuchungsablauf:

Vor der Untersuchung erfolgt ein Aufklärungsgespräch über die Untersuchung, in dem Gelegenheit besteht, Ihre Fragen zu besprechen. Anschließend wird unsererseits entschieden, ob das PET/CT mit einem Niedrigdosis-CT ohne Kontrastmittel oder mit einer zusätzlichen diagnostischen CT-Untersuchung mit Kontrastmittel durchgeführt wird.

Es wird Ihnen zunächst ein peripher venöser Zugang gelegt und gegebenenfalls der Blutzucker gemessen. Danach erfolgt die Injektion der radioaktiven Substanz. Nun muss sich die Substanz für etwa eine Stunde im Körper verteilen. Diese Zeit verbringen Sie in entspannter Sitz- oder Liegeposition in einem speziellen Ruheraum. Im Anschluss werden dann die

radioaktiven Substanz. Nun muss sich die Substanz für etwa eine Stunde im Körper verteilen. Diese Zeit verbringen Sie in entspannter Sitz- oder Liegeposition in einem speziellen Ruheraum. Im Anschluss werden dann die PET/CT-Aufnahmen im Untersuchungsgerät angefertigt. Hierzu müssen Sie auf der Untersuchungsliege des Gerätes für ca. 20 Minuten still liegen. Bei einigen Erkrankungen zeichnen wir zusätzlich über einen Brustgurt Ihr Atemsignal auf, um eine mögliche Atemverschieblichkeit von Organen aus den Bilddaten herausrechnen zu können.

